

brandheiß

Die **Feuerwehr-**
Gewerkschaft



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

ver.di – **Fachgruppe Feuerwehr**
Landesbezirk Baden-Württemberg

www.feuerwehr-bawue.de

Stuttgart im Juli 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Landesfachgruppe beantragt die Fortzahlung des DUZ (Zulage für Dienste zu ungünstigen Zeiten) bei Dienstunfällen

Die ver.di Landesfachgruppe Feuerwehr Baden-Württemberg fordert die Fortzahlung der Zulage DUZ so zu ändern, dass diese grundsätzlich bei Dienstunfällen im Durchschnitt der letzten Monate weiterbezahlt wird.

Hiermit soll ein Einkommensverlust vermieden werden, den ein Feuerwehrbeamter erleidet, wenn er sich im Dienst verletzt hat und aus diesem Grunde bis zu seiner Genesung keinen Dienst mehr versehen kann.

Bisher wird der DUZ nur weiterbezahlt, wenn der Beamte sich bewusst einer Lebensgefahr ausgesetzt hat und somit einen „qualifizierten“ Dienstunfall erlitten hat.

Vorbild für unsere Forderung ist das Bundesland Schleswig-Holstein, das die geforderte Regelung bereits umgesetzt hat.

Wir werden über den DGB an die Landesregierung auffordern diese Änderung in das Landesbesoldungsgesetz einzufügen. Das Bundesland Schleswig-Holstein hat diese Forderung bereits umgesetzt.

Status Feuerwehrbeamter – versus Beamter der Feuerwehr im Einsatzdienst ... die Gespräche mit den Regierungsfractionen werden fortgeführt

Bereits vor den Landtagswahlen wurden Gespräche mit den Landtagsfraktionen der Grünen und der CDU zu diesem Thema geführt. Unser Anliegen, die Begrifflichkeit im Landesbeamtengesetz, sowie den maßgeblichen Verordnungen umzustellen, wurde grundsätzlich mit Verständnis aufgenommen und positiv bewertet. Die Landtagsfraktion der Grünen schrieb in dieser Frage noch vor den Wahlen unseren Innenminister Herrn Strobel an.

Nachdem nun die neue Landesregierung ihre Arbeit aufgenommen hat, geht die ver.di Landesfachgruppe Feuerwehr wieder aktiv auf die Landtagsfraktionen sowie das Innenministerium zu, damit unser Anliegen nicht in Vergessenheit gerät und möglichst zeitnah umgesetzt wird.

Anhebung des Eingangsamtes für Feuerwehrbeamte von A7 auf A 8 gefordert. Umsetzung des Stellenbewertungskonzeptes der Bundesfachgruppe

In der Klausurtagung des ver.di Landesfachgruppenvorstandes Feuerwehr hat sich der Vorstand und die anwesenden Betriebsgruppenvertreter intensiv mit der Frage der Stellenbewertung im Feuerwehrdienst befasst.

In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, die bereits Mitte 2020 über den DGB eingebrachte Forderung, das Eingangsamt für Feuerwehrbeamte nach A 8 zu heben offensiv in die Politik einzubringen. Nachdem bereits im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung die Anhebung des Eingangsamtes bei der Polizei nach A8 als politisches Ziel benannt wird, werden wir die Politik an unsere Initiative des letzten Jahres erinnern.

Dies entspricht auch dem bereits 2018 veröffentlichten ver.di Konzept, die Funktion des Truppmannes nach A8 zu bewerten. In dieser Bewertungssystematik wird dann der Truppführer / Maschinist nach A 9 bewertet. Die nachfolgenden Führungsfunktionen, Fahrzeugführer / Staffelführer, Zugführer, Leitungsdienst etc. folgen diesem Aufwertungskonzept.

Planungen 2. HJ 2021

Sitzungen der Betriebsgruppenvertreter + Landesfachgruppenvorstand Feuerwehr

26.11.21 jeweils von 8:00 – 16:00 Uhr (je nach Corona–Lage in Präsenz bzw. online)

info auch auf unserer Homepage <https://feuerwehr-bawue.verdi.de>



oder mobil über den QR – Code

Mit kollegialen Grüßen

Tjark Neinhardt

Vorsitzender der Fachgruppe *Feuerwehr*

Wolfgang Heim

stellv. Vorsitzende der
Fachgruppe Feuerwehr

Thomas Schwarz

Fachgruppenleiter